



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Jeep-Tour zur "Kleinen" Omalos (-Hochebene) am südlichen Rand des Dikti: 24 km "Natur pur" in einer wildromantischen Berglandschaft im Süden Kretas

Eine Tour zur Kleinen Omalos, am südlichen Rand des Dikti-Gebirges (zwischen den Bergen Afendis Christos [2.141 m] und Toulou [1.416 m]), beginnt man am besten von der Südküstenstraße (E97) Ierapetra Richtung Westen und Ano Viannos. Nach etwa 2/3 dieser Strecke, kurz vor der Ortschaft Pefkos, führt rechts ein Abzweig bergauf nach Kato Simi. Den Ort Simi erreicht man nach etwa 2 km über eine (neu im Bau befindliche) Asphaltstraße, die derzeit noch durch Pistenstücke unterbrochen ist. Ab dem Ortsausgang von Simi geht es dann nur noch über eine Schotterpiste weiter, die nach rd. 1 km zu einer Weggabelung führt. Hier weist ein Holzschild nach **links** zur Omalos.



Die folgenden Streckenabschnitte führen durch einen der letzten (und schönsten) Pinienwälder auf Kreta; in den Bergaufkurven der Strecke finden sich immer Stopp-Möglichkeiten, die einen wundervollen Blick auf die zurückgelegte Strecke (oder, wie die **Abb.** zeigt, auf Kato Simi) ermöglichen. Ab dem Holzhinweisschild folgt bis zur nächsten Weggabelung eine Strecke von rd. 3 km, hier folgen wir ebenfalls dem **linken Abzweig** weiter bergauf; der rechte Abzweig führt nach 100 m zu einem kleinen, aber sehenswerten Wasserfall (s. **Abb.**). Nach weiteren ca. 3 km erreicht man wieder eine

Pistengabelung, der wir ebenfalls **links** folgen. Etwa 1 km weiter, gabelt sich die Piste erneut; hier folgen wir dann dem **rechten Abzweig** weiter Bergauf. Auf den folgenden 2,5 km verlassen wir den (der Höhenlage entsprechend lichter werdenden) Pinienwald und erreichen die letzte Weggabelung. Hier weist eine blaue Pfeilmarkierung auf einem Stein (s. **Abb.**) die weitere Richtung (**rechts** abbiegen) zur Omalos, die wir nach weiteren, rd. 1,5 km erreichen. Zirka 4 km benötigt man für die Durchquerung der Omalos. Im Osten besteht das erste Drittel der Hochebene aus trockenem, steinigem Ödland mit



Windgezeichnetem, lichten Baumbestand (**Abb.** siehe Folgeseite).

Zweidrittel der Hochebene, insbesondere der westliche Teil, sind "sattes Grasland" mit einem fast zentral gelegenen See (**Abb.** siehe Folgeseite). Dieser Bereich dient der Schafzucht; große Verbände bevölkern hier das Grünland. Am südwestlichen Rand des Plateaus liegen die Hirtenunterkünfte, nahe einer kleinen Kapelle. Das sehr einsame Plateau beeindruckt durch seine landschaftliche Schönheit und scheint unübertrefflich durch seine wechselvolle Vegetation in einer wilden Berglandschaft. Die beschriebene Zufahrt zur Omalos ist mit einem normalen Pkw (bei vorsichtiger Fahrweise und etwas Pistenerfahrung im Bergland) zu bewältigen. Anders sieht es für die Weiterfahrt aus (wenn man nicht den Hinweg auch als Rückweg wählt). Hierzu ist ein geländegängiges Fahrzeug (Jeep oder Pick up) unabdingbar.



Die Weiterfahrt (westliche Ausfahrt aus der Omalos; vor der Kapelle **rechts** abbiegend) führt über die kahlen, süd-westlichen Hänge des Dikti-Gebirges nach Miliaridon/Embaros. Diese rd. 6 km lange Piste führt zwar meist bergab, ist aber sehr kurvenreich mit sehr engen Passagen, auch an vielen Stellen sehr Steil und daher schwer befahrbar (s. [Abb.](#)). Hangrutschungen, durch Wasser verursachte Pistenabbrüche und Querrinnen verlangen eine umsichtige Fahrweise und viel Zeit. Dazu kommt ein mehrmaliges "Auf und Zu" von "Schafgittern", die die Pistenstrecke im ersten Drittel queren (im Winter ist dieser Abschnitt wohl nicht befahrbar). Die letzten 2 des 6 km



langen Pistenabschnitts sind dann "eine wohl verdiente Erholung" in einer wildromantischen Berglandschaft (s. [Abb.](#)) und man erreicht mit der Ortschaft Miliaridon wieder die "Zivilisation", die man ab Embaros dann auch genießen kann.

Fotos: NLUK (1) U. Kluge / (4) H. Eikamp / (2) K. Eckl (Mai 2007)

[Art.-Nr. 2.555; Zitat-Nr. 4.417] impr. eik.amp 05/2007

Werbe-/Linkleiste



www.nluk.de



www.tdsv.de/mariamar



www.kreta-aktiv.com